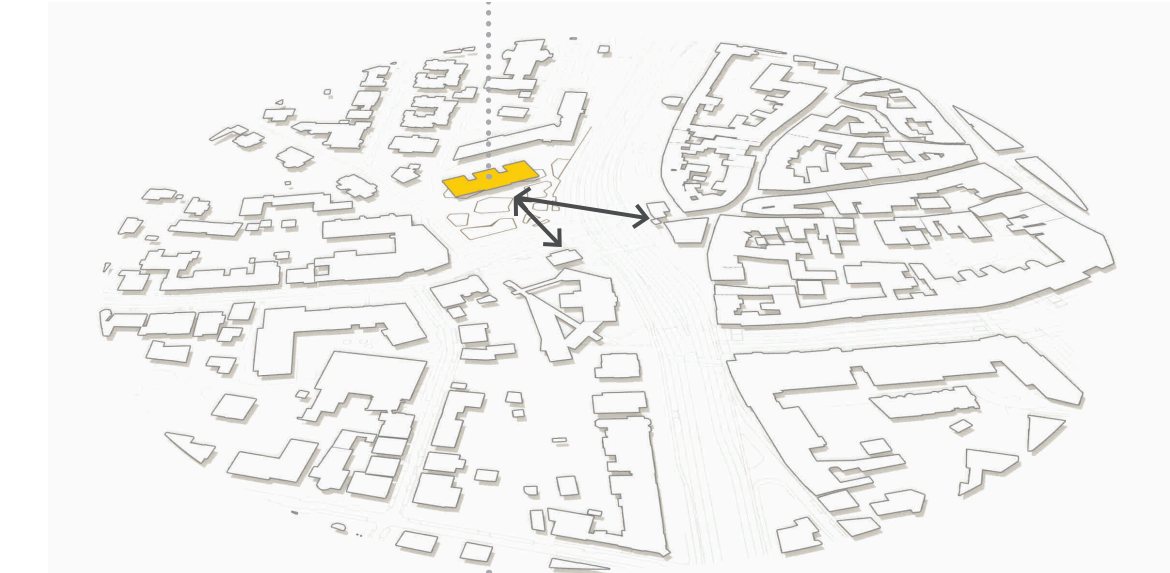


>>>>>>>> PLATZ DER STÄDTEFREUNDSCHAFTEN OSNABRÜCK



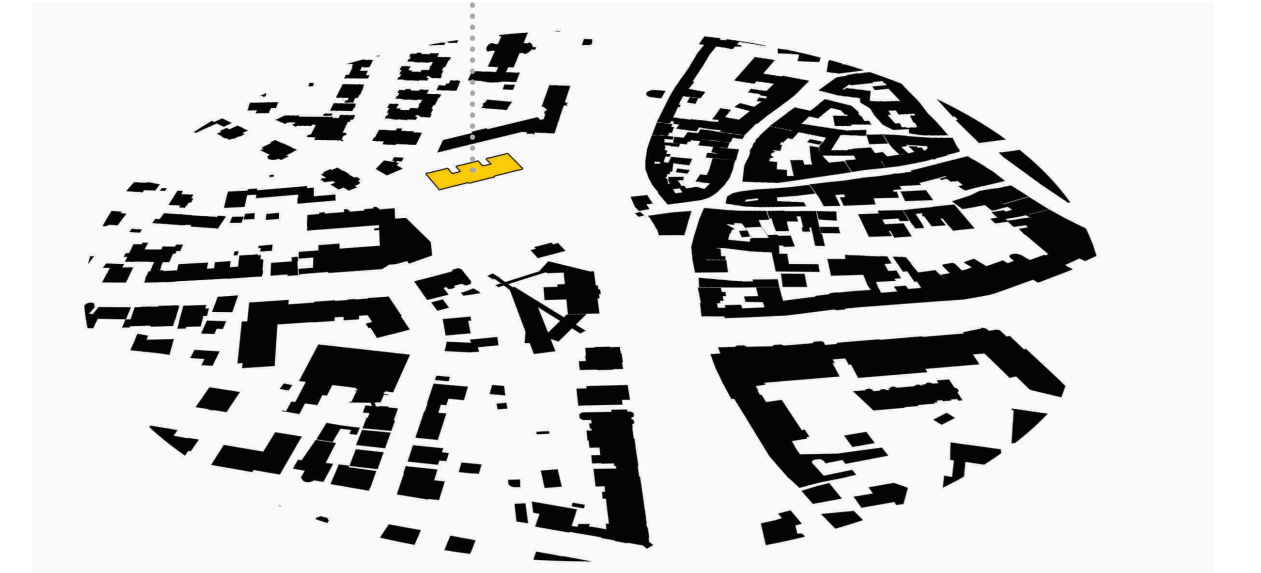
Gesamtkonzept M 1:250, genordet A



> Einbindung in die Umgebung <
Der Platz der Städtefreundschaften als Insel mit Blick auf historische & kulturelle Besonderheiten



> Einbindung in den Grünraum <
Der Platz der Städtefreundschaften als Insel & Knotenpunkt urbanen Grüns

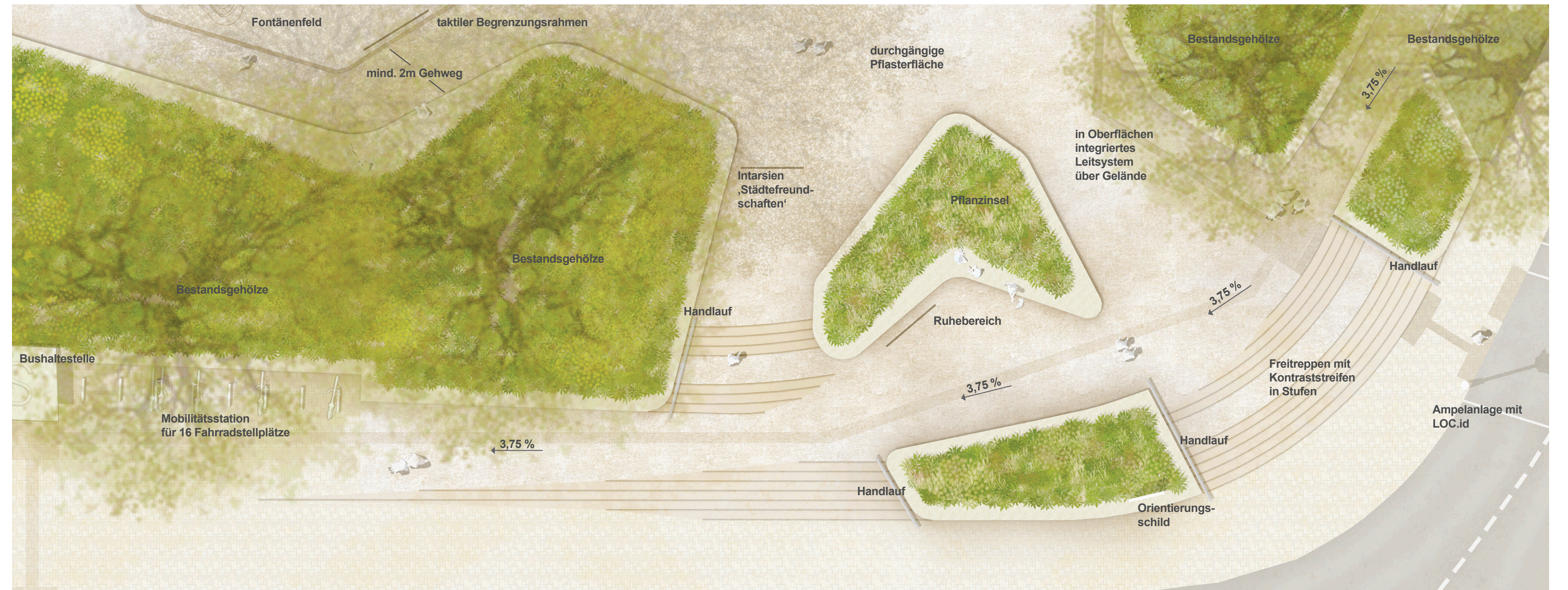


> Einbindung in den städtebaulichen Kontext <
Der Platz der Städtefreundschaften als Insel urbaner Vielfalt

Lageplan 1:1000 A



Perspektive „Blick vom Nussbaumhaus“ A



Detail „Rampenanlage“ M 1:100, gedreht A



Beleuchtungskonzept M 1:250, genordet A

< Zugang ermöglichen

Unser Gestaltungskonzept basiert auf dem Anspruch, öffentlich genutzte Räume für jeden zugänglich zu machen. Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang sollen nicht an die Gestaltung angepasst werden, sondern als Teil der Planung verstanden werden.

< Öffnen statt verschließen

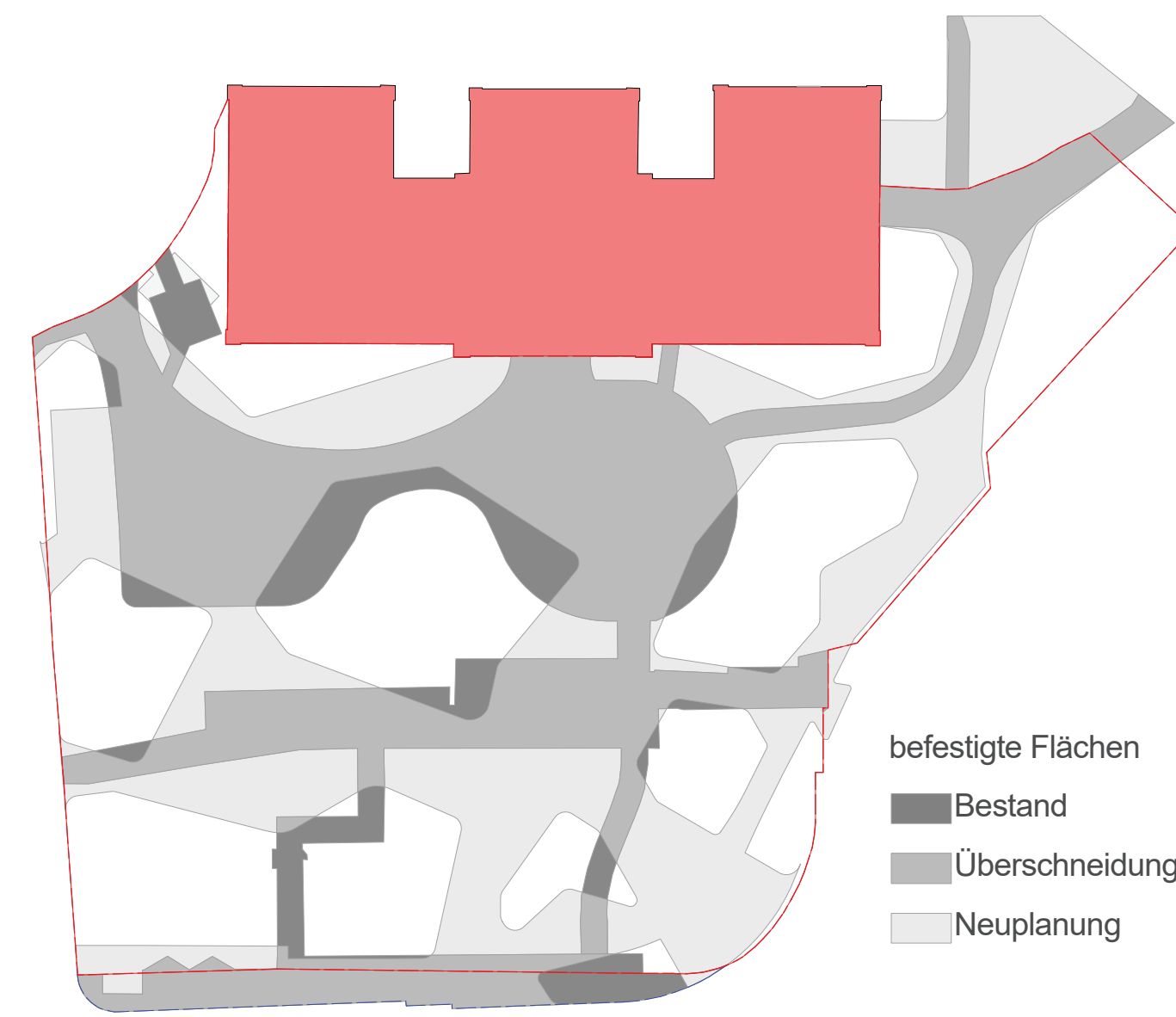
Die besondere Lage des Platzes soll durch gestalterische Maßnahmen erlebbar gemacht werden. Die räumliche Grenze (Nord-Süd-Achse) soll aufgebrochen werden, sodass der Platz der Städtefreundschaften als grüne Oase innerstädtischen Lebens genutzt werden kann.

< Ruhe & Begegnung

Der Vorplatz der VHS soll zukünftig als Teil der grünen Infrastruktur wahrgenommen und genutzt werden. Gleichzeitig muss genügend Platz für Veranstaltungen bereitgestellt werden. Durch große Pflanzinseln wird der Platz der Städtefreundschaften neu geordnet. Auf zwei Ebenen entstehen unterschiedliche Räume und grüne Oasen.

< Sichtachsen schaffen

Um die kulturelle und historische Bedeutung des Platzes herauszuarbeiten, werden unterschiedliche Sichtbezüge zum Heger Tor/Altstadt und zum Museumsviertel hergestellt.

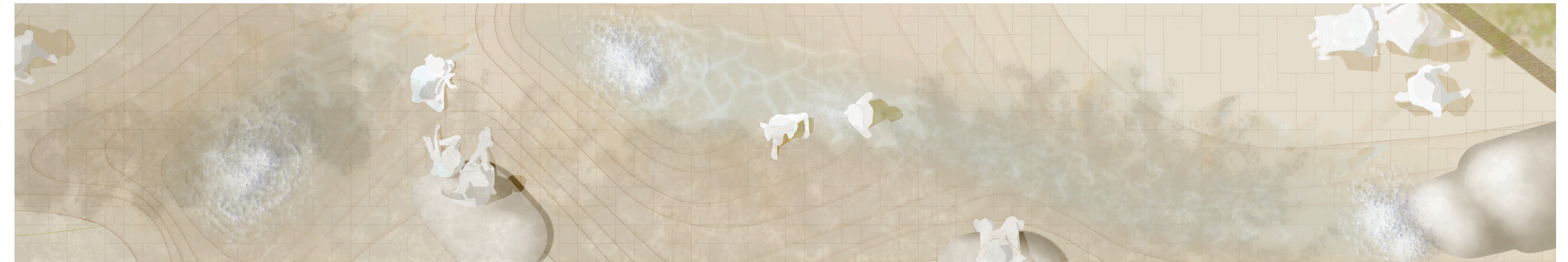


befestigte Flächen
 ■ Bestand
 ■ Überschneidung
 ■ Neuplanung

Flächenbilanz M 1:1000, genordet A



Perspektive „Wasserspiel“ A



Detail „Wasserspiel“ M 1:25, gedreht A



A Schnitt „A“ M 1:200



Schnitt „B“ M 1:200 A

